



Werner J. Lübberink
Konzernbevollmächtigter
für das Land Nordrhein-Westfalen

Deutsche Bahn AG • IL - NRW • Willi-Becker-Allee 11 • 40227 Düsseldorf

Herrn
August-Friedrich Tonscheid
Wählergemeinschaft Velbert anders
Lortzingstraße 8
42549 Velbert

5. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Tonscheid,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. November an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG. Herr Dr. Lutz hat mich gebeten, Ihnen aus Düsseldorf zu antworten.

Die Bahnübergänge (BÜ) Bernsaustraße und Kuhlendahlerstraße liegen auf der Strecke 2723 (Essen - Wuppertal) in den Strecken-Kilometern 14,040 und 15,070 und sind durch ein Stellwerk fernüberwachte Anlagen. Bei dieser Technik bekommt der Bahnübergang durch einen sich annähernden Zug den Impuls zum Schließvorgang. Nach dem Einschalten der Lichtzeichen und dem vollständigen Absenken der Schranken wird die Zugfahrt zugelassen. Sollte der Bahnübergang einen Fehler aufweisen, bekommt der Zug keine Freigabe, den Streckenabschnitt zu befahren. Die Sicherungstechnik des BÜ arbeitet dabei immer „zur sicheren Seite“ hin, d. h. für die Straßenverkehrsteilnehmer bleiben die Lichtzeichen im Störfall auf „Rot“. Züge dürfen einen gestörten Bahnübergang nur unter zusätzlichen, betrieblichen Sicherheitsmaßnahmen befahren. Das bedeutet u. a., dass die Züge dann mit Schrittgeschwindigkeit und erst nach lauten Warnsignalen über den BÜ fahren.

In dem Fall der sich immer wieder öffnenden Schranken kam es zu einer Störung der automatischen Einschalt- bzw. Ausschaltkontakte an den Gleisen. Diese Gleisschaltmittel geben den Impuls an die Leit- und Sicherungstechnik vor bzw. nach einer Zugfahrt. Diese Fehlermeldung wurde umgehend durch den Fahrdienstleiter an die zuständige Entstörungsstelle weitergeleitet. Dort stehen rund um die Uhr Mitarbeiter bereit, die dann die Anlage prüfen und die Störung beseitigen. Aufgrund der notwendigen Anfahrts- und Entstörungszeiten kann dies leider zu Wartezeiten für die Straßenverkehrsteilnehmer am BÜ führen. Deren Unmut können wir verstehen, bitten aber ebenso um Verständnis, dass die Sicherheit hier an vorderster Stelle stehen muss.

Die in der BÜ-Technik selbst begründeten Störfälle weisen hier aus unserer Sicht weiterhin keine auffallend hohe Anzahl auf.

...

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für das Land
Nordrhein-Westfalen
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211 3680-2000
Mobil: 0152 37553829
Fax: 0211 3680-2050
werner.luebberink@deutschebahn.com

Unser Anliegen:





2/2

Wir haben Ihr Schreiben zum Anlass genommen, unsere strategische Erneuerungsplanung zu überprüfen. Die Anlagen Bernsaustraße und Kuhlendahlerstraße sind jetzt Teil unseres BÜ-Erneuerungsprogramms und werden langfristig erneuert. Einen genauen Zeitraum können wir aktuell aber noch nicht benennen. Entsprechend der aktualisierten Planung für die Strecke sollen auch noch weitere Bahnübergänge erneuert sowie zwei neue Brückenbauwerke errichtet werden.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen von der DB Netz AG Herr Oliver Meißner zur Verfügung, den Sie per E-Mail unter oliver.meissner@deutschebahn.com erreichen. Gerne können Sie sich auch an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'L. Meißner', written over a horizontal line.